

Berliner Seilfabrik, Berlin

Schwingen, hangeln, kraxeln – Spielgeräte fürs Leben

Die Berliner Seilfabrik produzierte einst Seile für die Aufzugindustrie. Heute baut das Familienunternehmen aus Berlin-Reinickendorf Kinderspielplatzgeräte für die ganze Welt. Schon bei der Finanzierung der Unternehmensübernahme war die BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg mit im Boot.

1995 stand die traditionsreiche Berliner Seilfabrik kurz vor der Abwicklung. Doch mit der Firmenübernahme entschied sich der Unternehmer Karl-Heinz Köhler, fortan nur noch auf ein Produkt zu setzen: Klettergeräte für Spielplätze. Eine richtige Entscheidung, denn heute ist die Berliner Seilfabrik Weltmarktführer in ihrem Segment. „Cosmo“, „Pergode“ oder „UFOs“ heißen die aus Seilen und Stahlrohren hergestellten Modelle, die Kinder weltweit zum Klettern anregen und deren Phantasie beflügeln.

Für den Chef, Karl-Heinz Köhler ist es die schönste Bestätigung seines Schaffens, wenn wie kurz nach der Eröffnung eines Freizeitparks in Singapur die von seinem Unternehmen in Handarbeit gefertigte Seilspinne voll von kletternden Kindern ist. Beim Stichwort Fernost stellt sich die Frage, ob derartige Produkte in anderen Ländern nicht kostengünstiger hergestellt werden könnten. „Billiger vielleicht, aber nicht so zuverlässig wie bei uns. Das Erfolgsgeheimnis ist, dass unsere Geräte kaum gewartet werden müssen“ kontert Köhler.

Seit vielen Jahren bereitet Karl-Heinz Köhler (64) die Übergabe des Unternehmens an seinen Sohn vor. David Köhler (37) hat die Aktivitäten in den USA erfolgreich gestartet und ausgebaut. Er ist inzwischen Mitinhaber und auch Geschäftsführer des Unternehmens. „Es ist ein großes Glück für das gesamte Unternehmen und seine Mitarbeiter, dass eine familieninterne Lösung gefunden werden konnte. Und mit meinem Sohn David Köhler habe ich eine qualifizierte und interessierte Nachfolge gefunden“, betont Karl-Heinz Köhler.

Die speziellen Seile für die Spielgeräte stellt die Berliner Seilfabrik auch heute noch selbst her. Somit ist sichergestellt, dass die Qualität und technische Spezifikation der Seile den hohen Ansprüchen der Kunden immer gerecht wird. Immer mit dem Ziel vor Augen, Spielplätze zu schaffen, die abwechslungsreich, langlebig und vor allem sicher sind.

Der Erfolg gibt dem Konzept recht: Zahlreiche Auszeichnungen und Designpreise zeigen, dass das Sortiment der Berliner Seilfabrik gut ankommt. Die Zahl der Mitarbeiter konnte von 13 im Jahr 1995 auf fast 60 in 2014 gesteigert werden. Der Umsatz steigt jährlich im 2-stelligen Prozentbereich, wovon 75 Prozent mittlerweile im Ausland erwirtschaftet werden. Zur Schaffung der entsprechenden Kapazitäten wurde 2008 in eine neue Produktionshalle investiert – mit Begleitung der Bürgschaftsbank. Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg hat sich 2010 an der Entwicklung neuer Gerüstsysteme finanziell beteiligt.

Am 8. Mai 2015 hat das Unternehmen allen Grund zum Feiern: Die Berliner Seilfabrik wird 150 Jahre alt und ist zugleich seit 20 Jahren im Besitz der Familie Köhler.

www.berliner-seilfabrik.com

BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH
Waltraud Wolf
Herbert Müsch
Schillstraße 9

10785 Berlin

www.bbb-buergschaftsbank.berlin